

Linksextreme veröffentlichen Schreiben:

Antifa bekennt sich zu Anschlag auf Moschee in Kassel

[Veröffentlicht am 11.04.2018 von Bild.de](#)

- ❖ Kassel – „**Nachdem bereits viel spekuliert worden ist, bekennen wir uns zu dem Angriff mit Molotow-Cocktails gegen den Treffpunkt türkischer Faschisten in der Kasseler Bunsenstraße.**“



Quelle: BILD/Polizei Hessen 1:09 Min.

Mit diesen Worten beginnt ein Schreiben der „*Antifa International*“, das die Linksextremen auf der Szene-Plattform *indymedia.org* veröffentlicht haben.

Das Schreiben wurde am Wochenende auf *indymedia.org* veröffentlicht

- ❖ **Am 25. März hatten vier vermummte Männer Molotow-Cocktails durch ein zerschlagenes Fenster des Vereins „Türkisch Islamisches Kulturzentrum e.V.“ geschmissen.**

Angriff auf Treffpunkt türkischer Faschisten

von: anonym am: 06.04.2018 - 23:14
Themen: Antifa
Regionen: Kassel

Nachdem bereits viel spekuliert worden ist, bekennen wir uns zu dem Angriff mit Molotow-Cocktails gegen den Treffpunkt türkischer Faschisten in der Kasseler Bunsenstraße.

Im Gebäude befindet sich die Vereinsräume der Gemeinde ATB, dem „Verband der türkischen Kulturvereine in Europa“. ATB gehört der islamistischen, rechtsradikalen Partei BDP in der Türkei an. Die BDP ist eine weniger bekannte Abspaltung der nationalistischen MHP.

Die BDP war 2007 mit einer der Drahtzieher von einem Mordanschlag an einem Journalisten in Istanbul. In ihrer Gemeinde hängen Symbole der faschistischen Grauen Wölfe und Bilder des BDP Vorsitzenden Muhsin Yazidoglu, nach dem auch die Gemeinde benannt ist. Yazidoglu ist mit Abovsten Türkes mitverantwortlich für Massaker und Anschläge in den 80er und 90er Jahren auf AlevitInnen, KurdInnen und SozialistInnen.

Die Aktion ist Teil der militanten Kampagne in Solidarität mit dem kurdischen Kanton Afrin und der Revolution in Rojava. Seit dem 20. Januar führt die Türkei einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Afrin, das bis dahin größtenteils vom Krieg verschont geblieben war. Ziel des AKP-Regimes ist es, das konsokratische Projekt im Norden Syriens dem Erdboden gleich zu machen.

In den Räumen des Kulturvereins wurde in den letzten Wochen für den Einmarsch der türkischen Armee und ihrer islamistischen, faschistischen Mörderbanden gebetet. Unzählige friedliche Aktionen und Demonstrationen der letzten Monate sind wirkungslos geblieben, die Bundesregierung setzt auch weiterhin auf den Pakt mit dem Diktator Erdogan. Aus diesem Grund werden auch weitere militärische Aktionen folgen, wenn nicht die Aggressionen der Türkei aufhören. Alle, die den völkerrechtswidrigen Krieg der Türkei unterstützen und befürworten, sollten sich bewusst sein, dass das nicht ohne Folgen bleiben wird. Wer für einen Krieg betet und aufhört, bei dem gerollt Zwillen getötet und vertrieben werden, dem bringen wir den Krieg nach Hause in ihre Gemeinde.

Der Kampf gegen FaschistInnen jeder Art ist ein legitimer Kampf

Es lebe die Revolution in Rojava!

Antifa International

[Zum Vergrößern auf den Email-Text klicken](#)

Brandanschlag auf Moschee - Polizei veröffentlicht Überwachungsvideo →

Nach dem Brandanschlag auf ein Kulturzentrum in Kassel jagt die Polizei die Unbekannten mit diesen Bildern.

Aufnahmen aus einer Überwachungskamera zeigen, wie die Brandstifter insgesamt drei Brandsätze gegen das Gebäude des Vereins in der Bunsenstraße 73 werfen.

Der türkisch-islamische Kulturverein mit Gebetsräumen in der Bunsenstraße. Auf dieses Gebäude warfen Unbekannte drei Brandsätze

Die Antifa droht in dem Schreiben mit mehr Gewalt: „Aus diesem Grund werden auch weitere militante Aktionen folgen, wenn nicht die Aggressionen der Türkei aufhören.“

Der Staatsschutz ermittelt.



Ein Brandsatz geht an der Fassade in die Luft -

Foto: Polizei



Foto: imago